



Stiftung Wredow'sche Zeichenschule zu Brandenburg an der Havel - Infobrief 02 / 2024

Herausgegeben von der Geschäftsleitung der Wredow-Stiftung.
Für alle Freundinnen und Freunde der Stiftung Wredow'sche Zeichenschule zu Brandenburg an der Havel

KUNSTWETTBEWERB „Die weißen Tauben sind müde“

Liebe Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer,
Liebe Kunstinteressierte,

„Die weißen Tauben sind müde“ ist ein Song des deutschen Sängers Hans Hartz aus dem Jahre 1982. Hartz thematisiert in seinem Song die Sehnsucht nach Frieden und Freiheit in einer Welt voller Konflikte und Gewalt. Die politischen Ereignisse und gesellschaftlichen Probleme seiner Zeit beeinflussten Hartz damals stark. Der Songtext spiegelt die Erwartung einer besseren Zukunft wider und fordert auf, sich für Frieden einzusetzen. Dabei sind die weißen Tauben ein Symbol für das Verlangen nach Harmonie in einer von Konflikten und Auseinandersetzungen geprägten Welt. 33 Jahre zuvor entwarf der Maler Pablo Picasso für den Weltfriedenskongress in Paris die Silhouette einer Taube, die Symbol der Friedensbewegung wurde. Im Jahr 2023 veröffentlichte der Sänger Ben Zucker sein Album „Heute nicht!“, auf dem der Song „Die weißen Tauben sind müde“ als Coverversion enthalten ist.

Wir laden Euch herzlich ein, am Kunstwettbewerb der Wredow-Kunstschule zum Thema „Die weißen Tauben sind müde“ teilzunehmen. Ob Malerei, Skulptur, Fotografie oder Installation - lasst Eurer Fantasie freien Lauf und zeigt uns Eure persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema.

Die eingereichten Werke werden von einer Jury der Wredow-Kunstschule bewertet. Die nominierten Arbeiten werden im Zuge des Kunstsommers der Wredow-Stiftung in einer Ausstellung präsentiert. Es winken attraktive Preise für die Gewinnerinnen und Gewinner.

Wir freuen uns auf Eure Einsendungen!

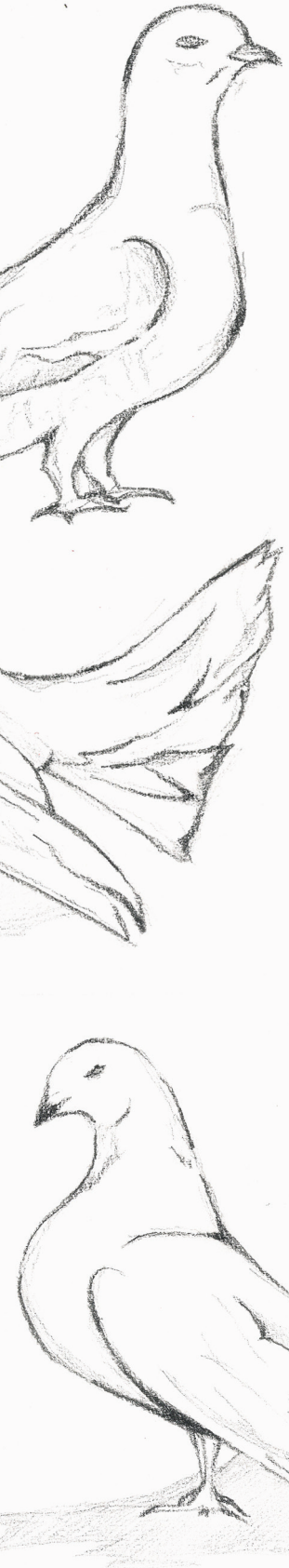
TEILNAHMEBEDINGUNGEN Einsendeschluss ist der **12. Juni 2024**. Abgabeort / Adresse ist das Büro der Wredow-Kunstschule, Raum 011, Wredowplatz 1, 14776 Brandenburg an der Havel. Es gibt keine Altersbeschränkungen. Bitte nur ein Werk im Original einreichen. Das Werk muss mit folgenden Angaben der Urheberinnen und Urheber versehen sein: Name, Vorname, Alter, Adresse, Telefonnummer sowie ggf. Kurs / Institution. Nach Wettbewerbsabschluss werden die Namen und Werke der Preisträgerinnen und Preisträger in Printprodukten sowie online veröffentlicht und so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Auch die Werke nicht nominierten Teilnehmenden können veröffentlicht werden. Mit der Beteiligung am Wettbewerb „Die weißen Tauben sind müde“ übertragen die Teilnehmenden ohne weitere Formalitäten die Verwertungsrechte an den Werken auf die Stiftung Wredow'sche Zeichenschule. Damit entfällt jegliche Abgeltung der Urheberrechte.

Nach dem Wettbewerbsabschluss und der Ausstellung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit ihre Kunstwerke bis Dezember 2024 in der Wredow-Kunstschule, nach vorheriger Anmeldung, abzuholen. Darüber hinaus gehen die Werke in das Archiv der Wredow-Stiftung ein.

Mehr Informationen gibt es telefonisch unter 03381/ 52 21 04 sowie per E-Mail an info@wredow-stiftung.de (Bürozeiten: Mo - Fr von 14.00 bis 18.00 Uhr).

HINWEIS Der Songtext von „Die weißen Tauben sind müde“ ist in Schriftform im Internet verfügbar. Das Lied kann bei den gängigen Streamingdiensten (Spotify, Apple Music, Youtube etc.) angehört werden. Ein inhaltlicher Bezug zum Liedtext ist keine Voraussetzung zur Teilnahme an dem Wettbewerb.

Dieser Infobrief erscheint sporadisch und kann per E-Mail: schugardt@wredow-stiftung.de zum Onlinebezug bestellt werden. Für die Inhalte sind der Geschäftsführer Klaus Lietze und der Direktor Tobias Öchsle verantwortlich. Textbeiträge werden gern entgegengenommen. Abb.: Emily, Bleistiftzeichnung auf Papier.



„Die weißen Tauben sind müde“ Songtext von Hans Hartz

Komm her Marie, ein letztes Glas
Genießen wir den Augenblick
Ab morgen gibt's statt Wein nur Wasser

Komm her und schenk uns noch mal ein
So viel wird morgen anders sein
Marie, die Welt wird langsam blasser

Die weißen Tauben sind müde
Sie fliegen lange schon nicht mehr
Sie haben viel zu schwere Flügel
Und ihre Schnäbel sind längst leer

Jedoch die Falken fliegen weiter
Sie sind so stark wie nie vorher
Und ihre Flügel werden breiter
Und täglich kommen immer mehr
Nur weiße Tauben fliegen nicht mehr

Bleib noch Marie, der letzte Rest
Rest reicht für uns beide allemal
Ab morgen gibt's statt Brot nur Steine

Komm her und schenk uns noch mal ein
Denn so wie heut' wird's nie mehr sein
Marie, die Welt reißt von der Leine

Die weißen Tauben sind müde
Sie fliegen lang schon nicht mehr
Sie haben viel zu schwere Flügel
Und ihre Schnäbel sind längst leer

Jedoch die Falken fliegen weiter
Sie sind so stark wie nie vorher
Und ihre Flügel werden breiter
Und täglich kommen immer mehr
Nur weiße Tauben fliegen nicht mehr

Sieh dort Marie, das leere Bett
Der Spiegel unsrer großen Zeit
Ab morgen gibt's statt Glas nur Scherben

Komm her und schenk uns noch mal ein
Den letzten Schluck vom letzten Wein
Marie, die Welt beginnt zu sterben

Die weißen Tauben sind müde
Sie fliegen lang schon nicht mehr
Sie haben viel zu schwere Flügel
Und ihre Schnäbel sind längst leer.

Jedoch die Falken fliegen weiter
Sie sind so stark wie nie vorher
Und ihre Flügel werden breiter
Und täglich kommen immer mehr
Nur weiße Tauben fliegen nicht mehr

Die weißen Tauben sind müde
Sie fliegen lang schon nicht mehr

Sie haben viel zu schwere Flügel
Und ihre Schnäbel sind längst leer
Die weißen Tauben fliegen nicht mehr
Die weißen Tauben fliegen nicht mehr

Writer(s): Johann Christoph Busse Lyrics
powered by www.musixmatch.com

Quelle: <https://www.songtexte.com/songtext/hans-hartz/die-weissen-tauben-sind-muede-53fd9355.html> zuletzt aufgerufen am 12.04.2024 um 12:43